

Lachgas-Behandlung

Zahnarztangst - Ein wichtiger Schwerpunkt unserer Tätigkeit

Lachgas wird millionenfach als Narkosemittel angewandt. Gerade für die Behandlung von ängstlichen Patienten ist es heutzutage ein hervorragend geeignetes Mittel. In den USA, in Großbritannien, in Skandinavien und in Australien ist sie sehr verbreitet. Dort wenden weit über die Hälfte aller Zahnärzte Lachgas routinemäßig an.

Wie wirkt Lachgas?

Bei der Lachgas-Anwendung wird immer ein Gemisch aus Lachgas und Sauerstoff verabreicht. Dieses gelangt über eine kleine Nasenmaske zum Patienten. Schon nach wenigen Atemzügen beginnt die Wirkung. **Der Patient fühlt sich leicht und entspannt**, wie in einem angenehmen Trancezustand. Er schließt seine Augen, ist dabei aber immer noch zu jeder Zeit ansprechbar und Herr seiner Sinne. Durch die **angstlösende Wirkung des Lachgases** verspürt der Patient ein beruhigendes Gefühl von Geborgenheit. Das Zeitgefühl verändert sich und die Zeit vergeht oftmals wie im Fluge.

Während der Behandlung mit Lachgas ist die **Schmerzempfindlichkeit** des Patienten **stark herabgesetzt**. Dadurch spürt man praktisch kaum etwas von der Betäubungsspritze im Mund.

Falls ein Abdruck genommen werden muss, so ist auch diese Prozedur unter der Anwendung von Lachgas viel entspannter. Der extreme **Würgereiz** und der starke Schluckreflex, den viele Angstpatienten haben, sind durch die beruhigende Wirkung des Lachgases fast **völlig verschwunden**.

Wie lange hält die Wirkung von Lachgas an?



Wenn die **Behandlung zu Ende ist**, wird das Lachgas abgeschaltet und der Patient atmet noch 3 - 5 Minuten lang reinen Sauerstoff. Dann ist die Wirkung des Lachgases **komplett verschwunden**. Das bedeutet, dass **der Patient wieder einen klaren Kopf hat** und wieder bei vollem

Bewusstsein ist. Er kann **die Praxis allein** und ohne Nachwirkungen wieder **verlassen**. Das einzige was bleibt, ist das gute Gefühl, eine **schmerzfremde Behandlung** gut überstanden zu haben. Und da kann man dann schon mal in Freudentränen ausbrechen!

Risiken und Nebenwirkungen

Die Anwendung von Lachgas ist eine sehr sichere Methode. Wie schon erwähnt, ist insbesondere in den USA die Lachgas-Anwendung eine alltägliche Routine. Dort arbeiten etwa die Hälfte aller Zahnärzte mit Lachgas, und es ist bisher kein einziger ernster Zwischenfall dokumentiert worden.

Ungeeignet ist Lachgas für Patienten mit stark behinderter Nasenatmung, sofern das Atmen durch die Nase unmöglich ist. Die Behandlung von Kindern unter 3 Jahren ist schwierig.

In seltenen Fällen kann es zu Übelkeit oder Erbrechen kommen.

Kosten

In Deutschland gibt es nur sehr wenige Zahnärzte, die Lachgas anwenden. Es handelt sich deshalb um eine Behandlungsmethode, die von den gesetzlichen Krankenkassen leider nicht bezahlt wird. Die Kosten betragen ca. 60,- € pro Sitzung.

Wenn Sie noch Fragen haben,

die über den Inhalt dieser Patienten-Information

hinausgehen, dann vereinbaren Sie bitte einen Beratungstermin unter Telefon **04950/3222**.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!



Ihr Zahnarzt: **Dr. Karl-Heinz Wattjes**

Besondere Leistungen unserer Praxis

Ganzheitliche Zahnheilkunde

Amalgam Sanierung mit Schutzmaßnahmen und evtl. Schwermetallausleitung

Ästhetische Vollkeramikronen und -Brücken

Individuelle Vorsorge

Implantologie

Cerec-Keramik-Inlays

Metallfreie Keramikversorgungen

Parodontose-Behandlung

Hochwertiger Zahnersatz

Eigenes Meisterlabor

Lachgasbehandlung und Vollnarkose

Herd-Sanierungen

und evtl. Schwermetallausleitung

Professionelle Zahnreinigung

Einbringung künstlicher Zahnwurzeln
computergefertigt

sanft und schonend

Individuelle Planung

schnell, kompetent und hohe Qualität

schonende Behandlung bei "Angstpatienten"



Laser-Behandlung

Mehr Informationen im Internet: www.wattjes.de